

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.11.2022
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:42 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Patrick Eichberger	DIE LINKE	
Lothar Kassemek	SPD	
Lars-Arne Klintworth	SPD	
Christoph Matthiessen	CDU	
Peter Ammer	WSI	Vertretung für: René Penz
Wolfgang Rüdiger	SPD	
Stephan Schwartz	CDU	
Dr. Ralf Sonntag	Bündnis 90 / Die Grünen	
Martina Weisser	FDP	
Janik Schernikau	CDU	Vertretung für: Torben Wunderlich

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz

Umweltbeirat

Jens Peter Neumann Umweltbeirat

Jugendbeirat

Jan Brüggemann Jugendbeirat

Verwaltung

Gernot Kaser	Bürgermeister
Gisela Sinz	Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt
Birgit Woywod	Fachdienstleitung Bauverw. und öffentliche Flächen
Markus Leschnik	Fachdienstleitung Gebäudemanagement
Christiane Maylahn	Leitstelle Umweltschutz
Mara Katharina Schlüter	Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

René Penz	WSI	entschuldigt
Klaus Schröder	CDU	entschuldigt
Torben Wunderlich	CDU	entschuldigt

Gäste:

Herr Rein Wehrführer von der Freiwilligen Feuerwehr Wedel

1 Mitglied des Stadtrates

ca. 65 Einwohner*innen

1 Vertreter der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1 | Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder | |
| 2 | Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Anhörung der Beiräte | |
| 4 | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 25.08.2022 | |
| 5 | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 22.09.2022 | |
| 6 | Beschlussvorlagen | |
| 6.1 | Haushaltssatzung 2023 | BV/2022/083 |
| 6.2 | III. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung) | BV/2022/081 |
| 6.3 | "Sanierung Steinberghalle" | BV/2022/090 |
| 7 | Anträge | |
| 7.1 | Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:
Sichere Querung der Landstraße 105 am Fahrenkamp durch eine Bedarfsampel | ANT/2022/022 |
| 8 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 8.1 | Radwege Bestandsnetz Wedel - Aufhebung des südseitigen Radweges in der Straße Lüländen | MV/2022/101 |
| 8.2 | Satzung der Stadt Wedel über die Reinigung der öffentlichen Straßen sowie über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung - StruGS) | MV/2022/102 |

- | | | |
|------|---|-------------|
| 8.3 | Anfrage der FDP-Fraktion vom 01.07.2022
hier: Beantwortung der Fragen zum Thema "Flächen für
Photovoltaik" | MV/2022/089 |
| 8.4 | Beantwortung der Anfragen der FDP- Fraktion zur
Einrichtung einer „Task-Force“ mit dem Ziel, der
Einsparung von Energiekosten und der Umsetzung
entsprechender Maßnahmen | MV/2022/085 |
| 8.5 | Beantwortung der Anfrage der FDP Fraktionen zur
Anpassung von Heizkurven in öffentlichen Gebäuden | MV/2022/083 |
| 8.6 | Beantwortung der Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen
bezüglich „Klimaschutz und Energieeinsparung“ | MV/2022/084 |
| 8.7 | "Sporthallen und Sportanlagen in Wedel" - Zustand und
geplante Maßnahmen - | MV/2022/087 |
| 8.8 | Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche
Flächen | MV/2022/086 |
| 8.9 | Bericht der Verwaltung | |
| 8.10 | Sachstand Schulbau in Wedel | |
| 8.11 | Anfragen der Politik | |
| 9 | Sonstiges | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|--|
| 10 | Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der
Sitzung vom 25.08.2022 | |
| 11 | Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der
Sitzung vom 22.09.2022 | |
| 12 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 12.1 | Nichtöffentlicher Bericht der Verwaltung | |
| 12.2 | Nicht öffentliche Anfragen der Politik | |
| 13 | Sonstiges | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 14 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

1 Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder

Unter Wahrung des Gesetzes verpflichtet der Vorsitzende das bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Peter Ammer (WSI) durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn somit in das Amt ein.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Jannik Krause zeigt auf, dass es ihm nicht möglich gewesen wäre an der heutigen Sitzung teilzunehmen, wenn er mit dem Bus hätte kommen wollen. Grund dafür ist das unzureichende Angebot an Fahrzeiten. Weiter verweist er auf ein bereits eingereichtes Schreiben an den Bürgermeister, in dem drei Anliegen thematisiert werden:

1. Eine ordnungsgemäße Bushaltestelle von U-Garstadt Richtung Wedel in der Höhe Fahrenkamp/Eggernkamp
2. Eine Bedarfsampel auf der Höhe Fahrenkamp/Eggernkamp zum Überqueren der Pinneberger Straße
3. Bedarfsgerechte Busfahrzeiten

Dem Schreiben wurden 305 unterstützende Unterschriften beigelegt.

Er stellt die Frage, was für die betroffenen Personen getan wird, um deren Sicherheit zu gewährleisten.

Frau Woywod erklärt, dass die Genehmigungen für die Bushaltestelle von der Straßenverkehrs-Genossenschaft Schleswig-Holstein eG (SVG) und dem Landesbetrieb Verkehr (LBV-SH) erteilt wurden. Der Bau ist vorgesehen zwischen dem 28.11. und dem 15.12.2022. Die Errichtung der Ampel kann erst nach Erteilung der Genehmigung des LBV-SH erfolgen.

Eine Einwohnerin meldet sich und bringt ein, dass die Fußgänger*innen Sicherheit benötigen. Sie fordert die Sensibilisierung der Kraftfahrzeugfahrenden ein. So sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung und/oder ein Hinweisschild, dass die Straße von Fußgänger*innen gequert wird nötig.

Frau Sinz gibt zur Auskunft, dass es sich bei solchen Maßnahmen, um verkehrsrechtliche Anordnungen handelt, die von der Verkehrsbehörde zu veranlassen sind und der Genehmigung des LBV bedürfen. Sie nimmt den Wunsch gerne auf und leitet diesen an die Verkehrsbehörde der Stadt Wedel weiter.

Es kommt das Thema Ausbau in der Moorwegsiedlung (Im Sandloch, Sanlochweg und Kleinsiedlerweg) zur Sprache. Währenddessen werden Plakate mit Geldsummen, die die Erschließungsbeiträge aufzeigen sollen, von den Einwohner*innen entfaltet.

Herr Mike Pohlmann äußert sein Unverständnis, dass die drei Straßen bislang nicht erschlossen sein sollen. Er fordert die Benennung der gesetzlichen Grundlage ein.

Frau Woywod äußert ihr Verständnis für die Annahme. Sie gibt an, dass Bohrkerne aus den Straßen entnommen wurden, um deren Beschaffenheit zu prüfen. Hierbei wurde festgestellt, dass die Straßen lediglich als Provisorium erstellt wurden. Daher sind die Straßen im Sinne des Baugesetzbuches und der Satzung für Erschließungsbeiträge als nicht erstmalig hergestellt anzusehen. Weiter erklärt Sie, dass nur die Ausbaubeiträge per Beschluss ausgesetzt wurden. Bei der Erhebung von Erschließungsbeiträgen besteht keine Option diese auszusetzen, da sie per Gesetz zu erheben sind.

Frau Heidrun Schinkel bezieht sich auf die Beschlussvorlage. Hier steht geschrieben, dass die Straßen wichtig für die zukunftsfähige Stadtentwicklung sind. Sie möchte die Bedeutung dessen verstehen.

Frau Woywod schildert, dass sich hierunter die Sicherstellung der Bewegung im Stadtgebiet

verstehen lässt. Die Gehwege im betroffenen Gebiet sind zum Teil unbefestigte Wege und nicht barrierefrei. Die Stadt ist verpflichtet die Verkehrssicherung zu gewährleisten.

Herr Thomas Buhse möchte in Erfahrung bringen, wer die Prüfung vorgenommen hat und wie die Prüfung erfolgt ist.

Frau Woywod gibt zur Auskunft, dass die Prüfung von den Mitarbeiter*innen des Fachdienstes Bauverwaltung und öffentlichen Flächen vorgenommen wurde. Diese haben die Dokumentation in den Akten und die rechtliche Lage geprüft sowie die bereits benannten Probebohrungen veranlasst. Als rechtliche Grundlage dienten die §§ 127 ff. des Baugesetzbuches.

Herr Buhse meldet sich erneut und stellt mit Nachdruck die Frage, ob die Straßen seit 70 Jahren also nicht erschlossen sein sollen.

Frau Woywod bestätigt unter Bezugnahme auf die rechtliche Lage.

Ein Einwohner möchte das Meinungsbild des Ausschusses erfahren, ob den die Umsetzung sinnvoll und angemessen sei.

Herr Hagendorf von der Fraktion Die Grünen gibt zur Auskunft, dass bereits ein Antrag auf Aufschub der Maßnahme gestellt wurde. Der Zeitpunkt sei unglücklich gewählt, da die Bürger*innen bereits durch die Inflation belastet sind.

Die CDU-Fraktion sieht die Maßnahme als notwendig an und rechnet mit einer Verschiebung. Die Verschiebung hätte zur Folge, dass auch die Erhebung der Beiträge sich entsprechend herauszögern würde.

Frau Birte Meister erkundigt sich für ihre Nachbarn, die einer älteren Generation angehören und am Ende Sandlochweges wohnen. Sie berichtet, dass diese bereits Beträge für einen Ausbau entrichtet haben und nun fürchten erneut zahlen müssen.

Frau Woywod bestätigt den bereits erfolgten Ausbau für diesen Bereich und auch, dass bereits Beiträge hierfür erhoben wurden. Im Falle einer erneuten Baumaßnahme in diesem Bereich, werden daher keine Beiträge von diesen Grundstücksanliegern erhoben. Die Kosten werden zur Lasten der Stadt gehen.

Herr Frank Beckmann bezieht sich ebenfalls auf die rechtliche Lage und richtet den Blick auf die Beschaffenheit, die seit mehr als 50 Jahren besteht. Er sieht keine Notwendigkeit zum Bau und verweist auf andere Straßen im Stadtgebiet, die einen höheren Bedarf haben. Frau Woywod verweist erneut auf die Verkehrssicherungspflicht.

Eine Einwohnerin erfragt, ob Alternativen angedacht wurden. Im Sinne des Klimas regt sie an, dass eine Versiegelung der Gehwege zu überdenken ist.

Frau Woywod berichtet, dass unterschiedliche Varianten erarbeitet, geprüft und vorgestellt wurden. In diesem Prozess hat sich eine Variante hervor getan, die nun von der Verwaltung und Politik favorisiert wird. Im Rahmen der Anwohnerbeteiligung wurde den Einwohner*innen die Möglichkeit gegeben sich ebenfalls mit Vorschlägen einzubringen. Dieser Prozess erzielte jedoch bis heute wenig Resultate.

Herr Klaus-Peter Popp bezeichnet die anstehenden Beiträge, auf Grund der Höhe, als existenziell. Der Zeitpunkt ist schlecht gewählt und auch eine Besserung der Lage sei nicht in Sichtweite. Er fragt an, wie mit Personen umgegangen wird, die nicht in der Lage sind zu zahlen.

Frau Woywod beschreibt, dass die Beiträge erst ein Jahr, nach Eingang aller Rechnungen für die Fertigstellung der jeweiligen Straße, erhoben werden. Zum gegebenen Zeitpunkt werden dann gemeldete Einzelfälle geprüft. Es besteht die Möglichkeit zur Stundung.

Der Vorsitzende verweist auf die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wedel, die die Einwohnerfragestunde auf 30 Minuten eingrenzt.

Er bricht die Einwohnerfragestunde ab und bietet den Einwohner*innen die Möglichkeit an



ihre Fragen schriftlich einzureichen, damit diese in der nächsten Einwohnerfragestunde beantwortet werden können.

3 Anhörung der Beiräte

Der Umweltbeirat hat nichts zu berichten.

Der Jugendbeirat hat nichts zu berichten.

Der Seniorenbeirat begrüßt ausdrücklich die Verbreiterung des schmalen Gehwegs in der Straße Lüländen. Man könne endlich ungehindert nebeneinander gehen. Er weist in diesem Zusammenhang auf seine Forderung nach 2,5 m breiten Gehwegen hin. Es sei fatal, wenn Radfahrer*innen zukünftig unwissentlich aus Gewohnheit den Gehweg weiter nutzen würden. Daher bittet er die Verwaltung, um eine Stellungnahme in der nächsten Sitzung, ob ein Hinweis für die Radfahrer*innen und für die Fahrzeuge angebracht werden kann. Beispielsweise weist er auf die Straße Steinberg, in der auf die geänderte Vorfahrt per Schild aufmerksam gemacht wird.

4 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 25.08.2022

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	10	0	1
CDU-Fraktion	3	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2	0	0
WSI-Fraktion	0	0	1
FDP-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

5 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 22.09.2022

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.



Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	8	0	3
CDU-Fraktion	3	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	1	0	1
WSI-Fraktion	0	0	1
FDP-Fraktion	0	0	1
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

6 Beschlussvorlagen

6.1 Haushaltssatzung 2023

BV/2022/083

Der Vorsitzende schlägt vor, dass in dieser Sitzung Fragen an die Verwaltung gestellt werden und die Beschlussempfehlung für den Rat in die nächste Sitzung vertagt wird.

Der Vorschlag wird vom Gremium angenommen.

Es folgen diverse Fragen zum Haushaltsentwurf 2023 und zum Stellenplanentwurf 2023. Die Fragen werden zum Teil direkt beantwortet.

Eine Tabelle mit allen Fragen und Antworten ist diesem Protokoll beigelegt.

Weiter zeigt Frau Woywod weitere Ansatzveränderungen im Haushalt auf, die auch in der Anlage zum Protokoll zu finden sind.

Die Beschlussempfehlung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	3	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

Anlage 1 UBF - 10.11.2022 - Haushaltsberatung

6.2 III. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung)

BV/2022/081

Die SPD-Fraktion erkundigt sich über die nicht angesetzten Abschreibungswerte bei der

Kalkulation der Niederschlagswassergebühren.

Herr Seydewitz erklärt, dass hierdurch die Gebührenerhöhung moderat gehalten werden kann. Die Ansetzung der Abschreibung wird voraussichtlich wieder im Folgejahr erfolgen. Rechtlich wie auch haushaltstechnisch ist diese Maßnahme zu vertreten.

Beschlussempfehlung für den Rat:

Der Rat der Stadt Wedel fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Abschreibung des Anlagevermögens nach Anschaffungs- und Herstellungskosten wird zugestimmt.
2. Der Auflösung der Gebührenrückstellungen wird zugestimmt.
3. Der Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ab 2023 einschließlich der Annahmen zu den Frischwassermengen, Einleitmengen und versiegelten Flächen wird zugestimmt.
4. Der Kalkulation der Genehmigungs- und Verwaltungsgebühren ab 2023 wird zugestimmt.
5. Der III. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung) einschließlich der Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren gemäß Anlage 9 dieser Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	3	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

6.3 "Sanierung Steinberghalle"

BV/2022/090

Der Jugendbeirat bitte um Auskunft warum die WC's und Duschen erst so spät saniert werden sollen. Eine Vorziehung sei wünschenswert.

Herr Leschnik informiert, dass die endgültige Abstimmung des Ablaufs mit dem Architekten noch ausstehend ist. Mit Blick auf den Haushalt war eine Aufsplitterung auf die Jahre 2023

und 2024 nötig.

Der Vorsitzende stellt den Sanierungsbedarf der Halle hervor und hofft auf eine schnelle Umsetzung.

Beschlussempfehlung für den Rat:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die energetische Sanierung der Steinberghalle in 2 Bauabschnitten (2023 und 2024).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	3	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

7 Anträge

7.1 Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Sichere Querung der Landstraße 105 am Fahrenkamp durch eine Bedarfsampel

ANT/2022/022

Frau Kärger von der Fraktion-Die Grünen verliest den Beschlussvorschlag des Antrages und betont im Nachgang die Wichtigkeit der Bedarfsampel. Bezüglich der Herstellungskosten von geschätzten 100.000 € (inkl. Stromleitung) wird in Frage gestellt, ob nicht auch die Haltestation für die nötige Stromversorgung sorgen könnte, da diese eine Beleuchtung vorzuweisen hätte. Zusätzlich wird um Prüfung einer Solarampel sowie die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h gebeten.

Frau Woywod berichtigt die Annahme bezüglich der Beleuchtung. Diese ist momentan nicht geplant, so dass keine Stromleitung errichtet wird.

Herr Rüdiger von der SPD-Fraktion verliest den nachfolgenden Antrag:

1. Der UBFA beauftragt die Verwaltung der Stadt Wedel den Bedarf der Querung der Landstraße am Fahrenkamp L 105 mittels einer Fußgänger-Lichtsignalanlage zu prüfen.
2. Die Verwaltung der Stadt Wedel fordert den LBV-SH auf mit der Planung und den Bau der Querung umgehend zu beginnen und die notwendigen Arbeiten mit der Verwaltung abzustimmen.

Frau Sinz stellt klar, dass der LBV-SH keine Notwendigkeit sieht eine Bedarfsampel zu errichten. Sollte die Stadt Wedel selbst den Willen bilden eine Ampel zu errichten, ist immer noch die Genehmigung vom LBV-SH erforderlich, da die Stadt Wedel nicht der Straßenbaulastträger ist.

Die Fraktion DIE LINKE bringt ein, dass eine sichere Querung der Straße nur durch eine Ampel erreicht werden kann. Die Temporeduzierung auf 60 km/h sei nicht ausreichend ist. Weiter wird der Wunsch nach Beschleunigung des Prozesses angebracht.

Frau Sinz verweist auf den Genehmigungsprozess beim Land. Das Verfahren wurde bereits in Gang gesetzt, die Verwaltung der Stadt Wedel befindet daher in der Abhängigkeit und ist nicht in der Position den Prozess zu beschleunigen.

Die WSI-Fraktion sieht ebenfalls die Ampel als notwendig an.

Die CDU-Fraktion erkennt den gemeinsamen Konsens des Gremiums, da sie ebenfalls den Antrag unterstützt.

Die SPD-Fraktion zieht den oben genannten Antrag zurück, in der Erwartung so den Prozess einer einvernehmlichen Lösung zu fördern.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Eine Bedarfsampel am Fahrenkamp ist zu planen und zu errichten, um für eine sichere Querung der Landstraße L 105 zu sorgen.
2. Entsprechende Haushaltsmittel sind dem laufenden Haushalt zu entnehmen bzw. für 2023 einzuplanen.
3. Unabhängig von 2. durch weitere Verhandlungen mit dem Straßenbaulastträger (LBV SH) eine Kostenübernahme für die F-LSA (Fußgänger-Lichtsignalanlage) zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	3	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

8.1 Radwege Bestandsnetz Wedel - Aufhebung des südseitigen Radweges in der Straße Lülanden **MV/2022/101**

Die Fraktion Die Grünen sorgt sich um die Sicherheit der Radfahrer*innen, die nun auf Grund der Aufhebung die Straße nutzen müssen. Es wird um Prüfung einer Reduzierung auf Tempo 30 km/h gebeten. Ebenso wird die Freigabe des Gehweges für Radfahrer*innen per Schild angeregt.

Die CDU-Fraktion bringt ein, dass die Straße einen engen Verlauf hat und daher schon eine Temporeduzierung erwirkt wird.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.2 Satzung der Stadt Wedel über die Reinigung der öffentlichen Straßen sowie über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung - StruGS) **MV/2022/102**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 01.07.2022
hier: Beantwortung der Fragen zum Thema "Flächen für Photovoltaik" **MV/2022/089**

Die FDP-Fraktion bedankt sich für die Ausarbeitung.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.4 Beantwortung der Anfragen der FDP- Fraktion zur Einrichtung einer „Task-Force“ mit dem Ziel, der Einsparung von Energiekosten und der Umsetzung entsprechender Maßnahmen **MV/2022/085**

Die FDP-Fraktion bedankt sich für die Ausarbeitung.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.5 Beantwortung der Anfrage der FDP Fraktionen zur Anpassung von Heizkurven in öffentlichen Gebäuden **MV/2022/083**

Die FDP-Fraktion bedankt sich für die Ausarbeitung.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.6 Beantwortung der Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen be- **MV/2022/084**



züglich „Klimaschutz und Energieeinsparung“

Die Fraktion Die Grünen bedankt sich für die Ausarbeitung.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.7 "Sporthallen und Sportanlagen in Wedel" - Zustand und geplante Maßnahmen -

MV/2022/087

Herr Leschnik zeigt anhand einer Präsentation den aktuellen Stand der Sporthallen und Sportanlagen der Stadt Wedel auf.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Anlage 2 TOP 8.7 Sporthallen Sportstätten

8.8 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen

MV/2022/086

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8.9 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

8.10 Sachstand Schulbau in Wedel

Herr Leschnik gibt zur Auskunft, dass der Sachstand dem Protokoll angefügt wird.

Anlage 3 Sachstände November 2022

8.11 Anfragen der Politik

Es werden keine Anfragen gestellt.

9 Sonstiges

Frau Sinz informiert, dass Frau Flesken aus dem Fachdienst Gebäudemanagement nach über 30 Jahren Arbeit in den Ruhestand geht. Sie wird sich in der Dezember-Sitzung vom Ausschuss persönlich verabschieden.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

14 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

gez. Hagendorf
Rainer Hagendorf

Protokollführung:

gez. Schlüter
Mara Katharina Schlüter

